

Metten

Baudenkmäler

- D-2-71-132-1** **Abteistraße 3; Abteistraße 6; Abteistraße 2; Egger Straße 4; Egger Straße 6; Egger Straße 8; Egger Straße 10.** Benediktinerabtei, ausgedehnte barocke Klosteranlage um vier Höfe, um 766 gegründet, umfangreiche Bautätigkeit im 17./18. Jh.; mit Ausstattung; Alter Konventbau, Kreuzgang mit frühgotischen Fenstern am Westflügel sowie Kapitelsaal im Ostflügel, um 1700; Neuer Konventbau, dreigeschossige Dreiflügelanlage mit polygonalen Eckerkern, ehem. Sommerrefektorium im Nord- und Bibliothek im Ostflügel, frühes 17. Jh., im 19. Jh. aufgestockt, Bibliothek 1722-26 ausgebaut; Festsaal- und Seminarbau, dreigeschossige Vierflügelanlage mit Schweifgiebel, Pilastergliederung bzw. gartenseitiger Freitreppe am östlichen Festsaal-Pavillonbau, von Benedikt und Albert Schöttl, 1734-59; Brunnen, runder Bassin mit steinerner Säulenfigur Karls d. Gr., 18. Jh.; Ökonomiehof, 1628, stark verändert.
nachqualifiziert
- D-2-71-132-2** **Abteistraße 4; Abteistraße 9; Abteistraße 3; Marktplatz 1.** Kath. Kloster- und Pfarrkirche St. Michael, barocker Wandpfeilersaal mit spätgotischem Chor und westlicher Doppelturmfassade mit halbrund überkuppelter Vorhalle, 1712-29, nach Plänen des Straubinger Stadtmaurermeisters Jakob Ruesch über älterem Kern durchgreifend erneuert, Türme 1680/81 mit romanischem Nordturmrumpf; mit Ausstattung; Friedhof, mit Umfassungsmauer, Anlage mittelalterlich; Ölbergkapelle, barocker pavillonartiger Bau mit mittiger Arkadennische, 17./18. Jh.; Nepomukkapelle, korbbogige in Architekturrahmen eingestellte Nische mit steinernem Hl. Nepomuk, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-132-5** **Donaustraße 65; Der Mettener Bach in der Flur Metten; Offenberger Mühlbach.** Schöpfwerk Metten, erdgeschossiger Massivbau mit flachem Walmdach und seitlichem Turm mit Pyramidendach, Relieftafeln mit Inschrift und bildlichen Darstellungen, funktionale Formen mit Anlehnung an Heimatstil, 1932/33 durch das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf vom freiwilligen Arbeitsdienst erbaut; angrenzende Zulauf- und Ableiteranlagen, gleichzeitig; zugehöriger Arbeitsdienstgedenkstein aus Granit, 1933.
nachqualifiziert
- D-2-71-132-12** **Flur Untermettenwald.** Bildstock, Granitpfeiler mit Laterne, bez. 1646.
nachqualifiziert
- D-2-71-132-9** **Kirchplatz 2.** Kath. Filialkirche St. Peter und Paul, kleiner barockisierter Saalbau mit eingezogenem, wohl spätgotischem Chor und Nordturm, im Kern um 1299, um 1760 erneuert, Turmunterbau romanisch, Oberbau 1893; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Naturstein, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-71-132-18** **Kirchplatz 7.** Ehem. Schule, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock und Lisenengliederung, 1872, Zwerchhaus mit Toiletten um 1925; mit Ausstattung; Stadel, hölzerner Satteldachbau, um 1872.
nachqualifiziert
- D-2-71-132-17** **Kirchplatz; Lehmberger Straße; Maurus-Dietl-Straße.** Dorfbrunnen, gusseiserne klassizierende Brunnen säule mit genietetem Trog, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-132-7** **Krankenhausstraße 22.** Ehem. Krankenhaus, jetzt Rathaus, zweigeschossiger neubarocker Walmdachbau mit polygonalem Kapellenerker, geschweiftem Nordgiebel und Zwiebel-Dachreiter, um 1900.
nachqualifiziert
- D-2-71-132-8** **Nähe Abteistraße.** Gartenpavillion, polygoner chinoisier Bau mit abgesetztem Zeltdach und Eckpilastern, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-132-22** **Nähe Donaustraße.** Kriegerdenkmal, für die Gefallenen und Teilnehmer des Krieges 1870/71, Obelisk auf Postament mit Inschrifttafeln 1897.
nachqualifiziert
- D-2-71-132-10** **Obermettenwald 9.** Ehem. Kleinbauernhaus, erdgeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock und Giebelschrot, Anfang 19. Jh., ehem. Wirtschaftsteil modern ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-2-71-132-11** **Riedfeld 7.** Kleinbauernhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Kniestock bzw. -giebel und zwei Giebelschroten, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-132-13** **Uttobrunn 4.** Kath. Fialikirche Unsere Liebe Frau, barocker Saalbau mit Zwiebel-Dachreiter, nach Plänen von Ulrich Stöckl, 1699-1701; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-71-132-16** **Zeitldorf 5.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Traufschrot und zwei bemalten Giebelschroten, 19. Jh.; Stadel, östlich abgewalmter Holzbau mit Steildach, Mittelsäule bez. 1725, Dachstuhl bez. 1813; ehem. Stall, Flachsatteldachbau aus Bruchsteinmauerwerk mit Kniestock, 19. Jh., zu Wohnzwecken modern ausgebaut.
nachqualifiziert

- D-2-71-132-14** **Zeitldorf 6.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger Flachsatteldachbau mit hohem Blockbau-Kniestock, Giebelschrot, geschnitzten Schrotsäulen und Giebelkruzifix, Ende 18. Jh.; Traidkasten, Blockbau mit Flachsatteldach und Taubenkobel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-132-15** **Zeitldorf 7.** Traidkasten, Blockbau mit Flachsatteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-132-19** **Zeitldorf 8.** Dorfkapelle, neuromanischer Satteldachbau mit Dachreiter, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 17

Metten

Bodendenkmäler

- D-2-7143-0037** Untertägige mittelalterliche und neuzeitliche Siedlungsteile im Bereich der abgegangenen Fährsiedlung Mettenufer.
nachqualifiziert
- D-2-7143-0049** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7143-0050** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7143-0051** Station des Mittelpaläolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7143-0053** Siedlung des Jungneolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7143-0133** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der kath. Kloster- und Pfarrkirche St. Michael.
nachqualifiziert
- D-2-7143-0144** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Klosters Metten.
nachqualifiziert
- D-2-7143-0146** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde und mittelalterlicher Ministerialiensitz im Bereich der Kath. Filialkirche und des Kirchhofes St. Peter und Paul in Berg.
nachqualifiziert
- D-2-7143-0229** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Siedlungsteile im Bereich der Hofwüstung Unterdachsbühl.
nachqualifiziert
- D-2-7143-0231** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche U. L. Frau in Uttobrunn
nachqualifiziert
- D-2-7143-0233** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Kirchhofs und der ehem. kath. Friedhofskirche St. Martinus in Metten.
nachqualifiziert
- D-2-7143-0234** Untertägige Teile der ehem. mittelalterlichen bzw. frühneuzeitlichen Befestigung des Klosters Metten.
nachqualifiziert

- D-2-7143-0235** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Wasserburg von Metten.
nachqualifiziert
- D-2-7143-0263** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Hofwüstung im Bereich der Einöde Wimpassing.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 14